

DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

Paris: Weizenkurse gestiegen

Die Weizenkurse in Paris profitierten zuletzt, ebenso wie die US-Notierungen, vom Anstieg der Verbrauchernachfrage nach Weizenprodukten wie Brot und Nudeln infolge der Corona-Ausbreitung rund um den Globus. Darüber hinaus bringt der schwächere Euro Unterstützung, da er die Konkurrenzfähigkeit von EU-Weizen am Weltmarkt grundsätzlich verbessert. An den Hafendstandorten wird nach wie vor Weizen für den Export verladen, was Unterstützung bringt, aber insgesamt bleibt der Markt aufgrund des Coronavirus in einem Zustand massiver Unsicherheit. Während die Weizenkurse zur Vorwoche um 7 EUR/t auf 184 EUR/t zugelegt haben, mangelt es Mais an Unterstützung, aber immerhin konnten sich die Notierungen dem Druck aus Chicago entziehen. Die zuletzt erreichten 165 EUR/t entsprechen nur einem leichten Rückgang von 1 EUR/t zur Vorwoche. (Quelle: AMI)

Rapspreise im freien Fall

Die Rapserzeugerpreise haben deutlich

nachgegeben. Die alte Ernte wird mit 336 EUR/t bewertet, ex Ernte 2020 liegen die Forderungen bei 332 EUR/t im Bundesdurchschnitt – in beiden Fällen ein Rückgang von 22 EUR/t oder mehr als 6 % zur Vorwoche. So wenig wurde zuletzt im Juli 2018 genannt. Hauptgrund für die deutlichen Preisrücknahmen ist die Ausbreitung des Coronavirus in Deutschland und Europa und die damit einhergehenden Rezessionen. Die Verkaufsbereitschaft ex Ernte 2020 friert komplett ein, alterntig geht ohnehin schon seit Wochen nichts mehr, da Erzeuger so gut wie ausverkauft sind und Ölmühlen ihren Anschlussbedarf längst gedeckt haben. (Quelle: AMI)

Speisekartoffelgeschäft boomt weiter

Der Absatz von Speisekartoffeln über den LEH setzt seinen Boom fort. Abpacker und Landwirte haben alle Hände voll zu tun, den Bedarf zu decken. Inzwischen hat darauf auch der Preis reagiert. Für gekühlte Ware ist ein Aufschlag von 3,00 EUR/dt durchzusetzen. Frühkartoffeln aus Ägypten sind seit dieser Woche auch in den Regalen des LEH angekommen. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2019)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 12	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	159,57	163,04	-3,47	↘
Brotweizen	159,71	163,04	-3,33	↘
Brotroggen	132,09	135,65	-3,56	↘
Futterweizen	158,75	161,14	-2,39	↘
Futtergerste	142,61	144,78	-2,17	↘
Braugerste	172,25	174,16	-1,91	↘
Körnermais	160,68	162,65	-1,97	↘
Raps	335,89	358,02	-22,13	↘

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		18.03.2020	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mai 20	184,00	+4,75	+6,75
Paris Weizen	Sep 20	178,00	+1,25	+2,00
Paris Mais	Jun 20	164,50	+0,50	-1,00
Paris Mais	Aug 20	167,75	+0,75	-1,50
Paris Raps	Mai 20	344,25	+0,00	-23,50
Paris Raps	Aug 20	349,00	+0,00	-13,75

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Grafik der Woche

